

AFGN

Arbeitsgemeinschaft für Fischarten- und Gewässerschutz in Norddeutschland

getragen von Norddeutschen Landesverbänden des VDSF

Arbeitsgem. für Fischarten- u. Gewässerschutz, Postfach 2549, 26015 Oldenburg

Herrn
Karl-Hans Bahns
Distelkamp 18

21614 Buxtehude

Geschäftsführung:

Landesfischereiverband Weser-Ems e. V.
Mars-la-Tour-Str. 6, 26121 Oldenburg
Postfach 25 49, 26015 Oldenburg
Telefon: 04 41/8 01-6 24; Fax:04 41/8 17 91

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefon / Durchwahl
04 41/8 01-

Datum
11.02.2002

Einladung zur 32. Fachtagung der AFGN

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich ein zur 32. Fachtagung der AFGN. Sie findet am Samstag, den 16.03.02 ab 10.00 Uhr im Parkhotel Ahrensburg, Schleswig-Holstein statt. Alles weitere zum Tagungs-ort entnehmen Sie bitte den Anlagen.

Wir haben uns nicht zuletzt für diesen ein wenig „exklusiven“ Tagungsort entschieden, weil am Abend das Salmon Dinner der Lachs- und Meerforellen Sozietät (LMS) zugunsten des North Atlantic Salmon Fund (NASF) dort stattfindet. Zum zweiten Mal wird die Orri-Vigfusson Medaille der LMS für besondere Verdienste um den atlantischen Lachs in Norddeutschland verliehen, und wieder wird sie ein „Urgestein“ aus den Reihen der AFGN bekommen. Darauf können wir zu Recht stolz sein. Mehr wird noch nicht verraten, höchstens noch, dass Orri Vigfusson (ISL) sein Kommen zugesagt hat... Alles weitere zum Salmon Dinner ist ebenfalls den Anlagen zu entnehmen.

Nach mehreren Tagungen mit dem Schwerpunkt „Lachs und Besatzstrategien“ wird es bei dieser Fachtagung nunmehr schwerpunktmäßig um die Fragen von naturnahen Gewässerstrukturen, Durchgängigkeit, Anforderungen an Laichhabitats von Großsalmoniden und Renaturierungsziele gehen. Immer häufiger laichen Wandersalmoniden natürlich in norddeutschen Gewässern ab, und in einigen Fällen durchaus nicht völlig erfolglos, wie sich unlängst erst wieder in der Luhe gezeigt hat. Deshalb kommt es darauf an, diese neue Qualität bei der Wiedereinbürgerung entsprechend zu flankieren, denn es ist ja niemandes Ziel, auf Dauer nur „künstlich“ erhaltene Bestände zu etablieren.

Es gibt (leider) noch einen aktuellen Anlass: Wieder einmal wurden amtliche Empfehlungen und Leitbilder für Heide- und Geestgewässer in Norddeutschland stark von der „Sand-

bachfraktion“ dominiert, obwohl das in über 90 % aller Fälle naturhistorische Kurpfuscherei ist und eher zu willkürlichem Gewässerdesigning als zu Renaturierung führt.

Dass Verbesserungen der Gewässerstrukturen, und zwar ganz klar in Richtung „Rückgabe der gestohlenen Steinfraktion in den Bächen“ (Dr. Tent), heute allein nicht ausreichen, sollte allerdings nicht vergessen werden. Management und Stützung werden selbst unter ziemlich intakten natürlichen Bedingungen kaum mehr abgeschafft werden können, wie internationale Beispiele zeigen.

Da noch nicht alle Tagesordnungspunkte endgültig in Reihenfolge gebracht und exakt betitelt sind, besteht bisher nur eine vorläufige Tagesordnung. Die endgültigen TOP liegen zu Beginn der Tagung aus.

TOP:

- 1.) 10.00 Uhr Begrüßung durch den LSFV Schleswig-Holstein und durch die örtliche Be-
satzgemeinschaft. N.N.
- 2.) 10.10 Uhr Kurzer Zwischenbericht Sprecher
- 3.) 10.30 Uhr Wandersalmonidenhege und Gewässerverbesserung im Bereich der Trave
Volker Hahn, Gewässerwart des AV Bad
Oldesloe, und die Dipl.-Ing. Nolte & Kirstein,
Ing. Büro Dänekamp & Partner
- 4.) 11.00 Uhr Morphologie natürlicher norddeutscher Heide- und Geestgewässer und
Möglichkeiten der Wiederherstellung Dr. Ludwig Tent, Edmund Siemers Stiftung,
HH
- 5.) Verein „Wasser, Otter, Mensch“ -. Kooperation im Fließgewässerschutz und prakti-
sche Ausgestaltung der Wasserrahmenrichtlinie der EU (ca. 10 min)
Jörg Gauger, „WOM“ –Vorstand

Mittagspause von ca. 12.30 bis 14.00 Uhr

- 6.) Untersuchungen an Laichhabitaten von Wandersalmoniden
Schwebstoffe, Schadstoffe, Sand, Sauerstoffmangel im Sediment und ihre Auswir-
kungen auf die Laichentwicklung von Wandersalmoniden (ca. 45 min incl. Diskussion)
Dr. Detlev Ingendahl, Universität Kassel
- 7.) Management von Pazifiklachsen in British Columbia – ausgewählte Beispiele
(ca. 30 – 45 min inkl. Diskussion)
Günter Brüning,
Landwirtschaftsdirektor i.R., AFGN
- 8.) Der Aktualität wegen noch: „Im Westen viel Neues“! (Arbeitstitel) Kurze Vorstellung ei-
nes neuen Lachsaufzuchtprojekts in bisher in Deutschland unbekanntem Dimensionen.
Dr. J. Schneider oder Dr. Hagemeyer

Das Ende der Tagung sollte um spätestens 16.30 Uhr erreicht sein.

Sehr geehrte Damen und Herren in der AFGN,

aus Portogründen war es leider entgegen meiner ursprünglichen Planung nicht möglich, den umfangreichen und eindrucksvollen Einladungstext der LMS für das Salmon Dinner anzufügen. In der Online-Einladung haben wir das selbsverständlich so gemacht. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Dies mindert jedoch keineswegs die hohe Bedeutung, die dieser Lobbyarbeit für internationale Maßnahmen zur Erhaltung der Lachsbestände zukommt.

Das Grundwissen um die Schlüsselfunktion des Schutzes auf hoher See für den Lachs durch den North Atlantic Salmon Fund (NASF) darf man bei den Allermeisten von Ihnen voraussetzen. Es gilt, nicht nur Spenden für die aufgekauften Quoten und weitere Kostenverpflichtungen des Lachsfonds einzuwerben, sondern auch, erhebliche Mittel für die Abfindung nordenglischer und vor allem irischer Treibnetzfisher aufzubringen. Jeder Euro, der einkommt, bringt die Regierungen der betreffenden Länder mehr in die Pflicht, das ihrige beizutragen. Das ist eine historische Chance, eine Wende in der noch immer negativen Bestandsentwicklung herbeizuführen, enden doch jährlich über 200.000 Lachse, darunter erwiesenermaßen auch welche aus hiesigen Flüssen, bisher allein vor Irlands Küsten und bis vor einem Jahr im Durchschnitt mehr als 100.000 vor Northumberland. Noch bedeutender wird die Wahrnehmung dieser Chance, die letzten Bastionen der unspezifischen Lachsfischerei im Nordatlantik zu beseitigen, vor dem Hintergrund, dass die momentan aufgekauften Quoten im Nordatlantik weiter ruhen müssen, dass aber die Fischer dort kaum zusehen werden, wie die Quoten durch Überfischung anderswo an Wert verlieren!

Hier also meine Bitte: Nehmen Sie teil, wenn irgend möglich, und spenden Sie damit nicht nur Geld, sondern auch herzlichen Applaus, wenn wieder ein „Urgestein“ aus der AFGN Träger der Orri-Vigfusson Medaille wird. Erleben Sie einen unvergesslichen Abend unter Gleichgesinnten!

Ihr Ede Brumund -Rüther

Bitte lassen Sie sich die Unterlagen zur Anmeldung von folgender Adresse schicken, oder gehen Sie "online":

*Geschäftsstelle der LMS – Lachs- und Meerforellen-Sozietät
Hartmut Kloss
Würzbacher Str. 35
D – 75389 Neuweiler
Telefon (07055) 2237
e-mail h.kloss@lms-online.de
<http://www.lms-online.de>*

Spenden

Falls Sie nicht am Dinner teilnehmen können, aber der guten Sache eine Spende zukommen lassen mögen, überweisen Sie diese bitte unter den Stichwort NASF auf das Konto 58382 der LMS bei der Kreissparkasse Göppingen (BLZ 610 500 00). Die LMS wird den vollen Betrag ohne Verwaltungskostenabzug an den NASF weitergeben. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung.

Wichtig: Anmeldung zur Tagung ist unbedingt erforderlich! Da der Saal mit Tischen ca. 80 Personen fasst, bestuhlt in Querreihen aber 110, müssen wir die Zahl rechtzeitig wissen! Anmeldeschluss: 08.03. 02. Die ersten 110 Anmeldungen werden bevorzugt mit Sitzplätzen versorgt. Anmeldungen unter 0441- 801624 oder Fax 0441- 81791 oder E-Mail lfwesoerems-s@t-online.de.

Es gibt ein Mittagsbuffet, das allerdings 19 Euro kostet. Wer das nicht ausgeben will, muss leider in die Umgebung ausweichen. Wie immer wird darauf verwiesen, dass die AFGN außer für Referenten und Organisatoren keinerlei Kosten übernehmen kann.

Die Niederschrift von der 31. Fachtagung steht in der jüngsten Ausgabe der AFZ-Fischwaid (VDSF) und ist im Internet unter www.lms-online.de zu finden. Daher wird auf ihren Druck und die Versendung aus Kostengründen verzichtet.

Wir sehen uns in Ahrensburg!?

Mit besten Grüßen Ihr (Euer)

F. d. R.



Ede Brumund-Rüther
(Sprecher)

Wolfgang Düver
Geschäftsführer

So kommen Sie zu uns

